



Auftakt in neuem Trikot: Die vier Mannschaften der Spielgemeinschaft Stecknitz trafen sich zum Gruppenfoto mit Trainern und Förderern. Mit zwei Vereinen im Rücken haben die Nachwuchssportler die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

## Gemeinsam sind sie stark Spielgemeinschaft Stecknitz gegründet

Zwei Vereine in der Stecknitz-Region wachsen noch enger zusammen. Der Krummesser SV und der TSV Berkenthin bilden für vier Jugendmannschaften neue Spielgemeinschaften. Beide Vereine blicken auf eine großartige ehrenamtliche Arbeit im Breitensport zurück. Gerade im Fußball konnten die Vereine diverse Erfolge für sich verbuchen.

Doch die Sportvereine leiden. Immer weniger Kinder begeistern sich für Fußball, hocken stattdessen lieber vor dem Computer. Aber auch andere Trendsportarten konkurrieren mit der wohl populärsten Ballsportart. Zudem, weiß Rolf Aßmann, Vizechef des TSV Berkenthin, lebe man in einer Zeit, in der sich die Gesellschaft und somit auch das Leben für unsere Kinder

und Jugendlichen verändere und immer weniger Freizeit bliebe.

Darunter leiden insbesondere auch die Sportvereine und es fällt den Verantwortlichen schwer, Mannschaften melden zu können. „Was liegt da mehr auf der Hand, sich in der Region zu vernetzen, damit der Breitensport und in diesem Fall besonders

**Fortsetzung auf Seite 3 >>**

### In dieser Ausgabe



**Erkan Ates**  
Vorbildliches Beispiel für  
eine gelungene Integration  
S. 4



**Jubiläum**  
90 Jahre Schützenverein  
Kastorf und Umgebung  
S. 10



**Neues Mitglied**  
Nusse tritt der  
Stecknitz-Region bei  
S. 12

## Firmenporträt

## Der Stecknitz-Makler®

## Oliver Knobloch: „Wir leben hanseatische Tugenden“



„Engagiert, kompetent, zuverlässig, anders“ das sind die Attribute, mit denen Oliver Knobloch seine Dienstleistung beschreibt. Er ist der Stecknitz-Makler. Seine Spezialität: Vermarktung und Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Resthöfen und Gewerbeimmobilien in der Stecknitz-Region. Gemeinsam mit zwei weiteren Maklern firmiert er unter der Dachmarke NKK-Immobilien, Neumann – Knobloch – Klingler. „Durch diese Kooperation erstreckt sich unser Gebiet von Ostholstein über Lübeck, die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg bis nach Hamburg“, beschreibt Knobloch die Vorteile der Zusammenarbeit. „Für eine zügige Immobilienvermittlung nutzen wir nicht nur die klassischen Vertriebswege, sondern auch eine gemeinsame Interessenten-Datenbank. Diese ermöglicht es uns,

direkt den geeigneten Käufer anzusprechen.“

Der gelernte Bankkaufmann und Bankbetriebswirt legt viel Wert auf die qualifizierte Beratung. „Immobilien zu vermitteln wird immer komplexer“, so Knobloch. „Es geht dabei um neue Vorschriften, z.B. zur Energiesparverordnung oder zum Geldwäschegesetz, um die objektive Wertermittlung und Fragen der Vertragsgestaltung, um die Marktlage und Finanzierungsmöglichkeiten.“ Ein breites Spektrum, das fundiertes Fachwissen erfordert. Dank seiner Erfahrung



Qualität statt Quantität: Oliver Knobloch garantiert beste Betreuung.

kann Knobloch das bieten. Seit 20 Jahren ist er in der Immobilienbranche aktiv. Seit fünf Jahren vor allem in der Stecknitz-Region.

„Wir betreuen unsere Kunden sachkundig vom Erstgespräch über die Vermarktung bis hin zum erfolgreichen Abschluss. Wir versuchen den Vermittlungsprozess für alle Seiten so komfortabel und transparent wie möglich zu gestalten und bieten dabei einen hohen Grad an Professionalität“, beschreibt Knobloch die Leitsätze des Unternehmens.

Bei NKK Immobilien gilt außerdem Qualität statt Quantität. Maximal fünf Immobilien werden parallel vermarktet. Nur so bleibt ausreichend Zeit für die optimale Betreuung. Die ausführlichen Exposés und die professionelle Aufarbeitung der Unterlagen machen das deutlich. Hier ist die Leidenschaft zum Beruf und zur Region spürbar.

NKK Knobloch Immobilien sponsert die B-Juniorinnen des TSV Berkenthin und unterstützt den Mobilbus der GGS Stecknitz. **pg** NKK Knobloch Immobilien

Oliver Knobloch, Lindenweg 10, 23847 Sierksrade, Tel. 0 45 01 / 82 22-11

## Im Mobilbus zur Schule Sponsoren sichern Schülertransport

Für die Beförderung von Kindern mit Handicap, für SchülerInnen aus Orten ohne ÖPNV-Anbindung, aber auch zur Durchführung von Projekten (z.B. Ferienprogramm der Offenen Ganztagschule) stellt der Schulverband an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse zwei Leasingfahrzeuge in Dienst. Die Finanzierung der laufenden Aufwendungen erfolgt zum Teil über ein Sponsoring von ortsansässigen Firmen.

Aktuelle Förderer der Busse sind: Baugeschäft Manfred Meissner, Automobile Koglin, Provinzial Versicherungen Jürgen Fricke, Apotheke Berken-

thin, Gerhard Falkenberg, FAW-Fernmelde-technik, Elektrotechnik Michael Pohl, Stecknitz-Makler Oliver Knobloch, Malermeister Christian Wegner, die Offene Ganztagschule, Langbehn Landmaschinen, Wandels Apotheke, Holz Riegel, Dachdecker Cleve, DILAN Automobile und die Firma Junior Foto Zahn.

„So funktioniert es seit einigen Jahren wunderbar“, freut sich der Schulverbandsvorsitzende Friedrich Thorn. „Der Transport mit dem Mobilbus ist für viele Kinder die einzige Möglichkeit, zur Schule zu kommen. An dieser Stelle möchte

ich im Namen des Schulverbandes allen Unterstützern herzlich danken“, so Thorn.

**pg**

**Kontakt** Amt Berkenthin, Kai Sievers, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 30, info@amt-berkenthin.de

13.05 Uhr in Berkenthin: Erich Kreuzfeldt bringt in einem der zwei Mobilbusse die Schüler und Schülerinnen sicher nach Hause.



Fotos: P. Grimm

## Ärgerlich: illegale Müllplätze

In einigen Dörfern unserer schönen Stecknitz-Region bilden sich leider „illegale“ Plätze, auf denen Müll und Gartenabfälle widerrechtlich abgelagert werden. Das ist ärgerlich, aber die Gründe liegen auf der Hand: Teure Entsorgungskosten, Bequemlichkeit der Menschen und fehlender Bezug zu Natur und Umwelt.

Dennoch: Das widerrechtliche Ablagern kann nicht geduldet werden. Auch das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist in der Regel nicht erlaubt.

Die Amtsverwaltung Berkenthin hat zu diesem Thema die wichtigsten Punkte in einem Hinweisblatt zusammengetragen. Das Hinweisblatt kann auf der Homepage des Amtes Berkenthin unter [www.amt-berkenthin.de](http://www.amt-berkenthin.de) unter „Amtliche Bekanntmachungen“ eingesehen und heruntergeladen werden. **fh**

### Fortsetzung von Seite 1

der Fußball eine Zukunft haben kann“, fragt die Pressesprecherin des TSV Berkenthin, Gisela Bockholdt. Die Vorstände der Vereine, aber auch Trainer und Betreuer seien sich einig, ihre Fußballer und Fußballerinnen an die Region zu binden, denn nur so könne es gelingen, sowohl dem Breitensport, als auch dem leistungsorientierten Sport ein gutes sportliches Angebot zu bieten, so Bockholdt weiter.



Die Mädchenmannschaft (D-Juniorinnen) hat viel Spaß beim Training.



Die D-Juniorinnen mit ihrem Trainer-Team Thomas Burmeister und Lena Tiedemann.



Dirk Seeger: „Die SG Stecknitz intensiviert den Zusammenhalt der Gemeinden.“

gemeinschaft Stecknitz mit mittlerweile vier Jugendmannschaften. Und das Projekt erfährt große Unterstützung durch die Bürgermeister ihrer Standortgemeinden. Bürgermeister Friedhelm Michaelis aus Krummesse weist auf die Chancen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit hin. Im Amtsausschuss hat man sich daher einstimmig für eine Förderung der vier Jugendmannschaften ausgesprochen. „Diese erhalten den „Salzhering“ als Symbol der



Dirk Schönknecht und Thomas Mann (nicht im Bild) trainieren die B-Junioren.

„Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit dem TSV Berkenthin die SG Stecknitz gründen. Mit der Bezeichnung wollen wir den sportlichen Zusammenhalt über Gemeindegrenzen hinaus repräsentieren“, erläutert Dirk Seeger, verantwortlicher Koordinator beim Krummesser SV. Rolf Aßmann vom TSV Berkenthin kann Seeger nur beipflichten. Auf einem „Demografie-Workshop“ des Amtes Berkenthin nahm er die nicht ganz neue Idee einer SG auf, die jetzt



Action: Die C-Junoren beim Kicken im Sportzentrum Krummesse.



André Goetz und Rolf Aßmann (nicht im Bild) trainieren die C2-Junoren.



Rolf Aßmann vom TSV Berkenthin: „Wir können alle nur profitieren.“

mit Leben erfüllt wird. „Wir können alle nur gewinnen und profitieren“, weiß Aßmann zu berichten. Sein Sohn spielt in Berkenthin und seine Tochter in Krummesse Fußball.

Mit neuen Trikots werden die Mannschaften sich nun in der Öffentlichkeit präsentieren. Sie symbolisieren die neue Spiel-

Stecknitz-Region auf ihren Trikots“, erklärte Michaelis.

Sein Amtskollege Michael Grönheim aus Berkenthin freut sich ebenfalls. „Die Bildung der Spielgemeinschaft ist auch eine wichtige Entscheidung und Maßnahme zum Erhalt der tollen und vorbildlichen Sportstätten in Berkenthin und Krummesse, die beide ein wunderbares Aushängeschild für unsere Region sind“, sagte Grönheim nicht ohne Stolz.

Ronny Grote, verantwortlich für die Jugendarbeit beim TSV Berkenthin: „Wir freuen uns über den Schulterschluss mit dem Krummesser Sportverein. Die Zeit war reif: Es musste etwas getan werden. Der Grundstein ist jetzt gelegt.“ Es sei eine einmalige Sache, dass das Amt Berkenthin und dessen Gemeinden mit ihrer Förderung die Arbeit in den Sportvereinen wür-



Im Kreise ihrer C1-Junoren: Die Trainer Michael Schulz (l.) und Martin Neuhaus (r.).

digten. Jetzt gelte es, diesen Motivationschub mitzunehmen und weitere gemeinsame Projekte zu entwickeln und umzusetzen.“

Wer Lust hat, mitzuspielen, wendet sich an einen Fußball-Spartenleiter der beiden Vereine. Infos: [www.krummesser-sv.de](http://www.krummesser-sv.de), [www.tsv-berkenthin.de](http://www.tsv-berkenthin.de)

# Unterbringung von Asylsuchenden

## Eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft

Die Anzahl Asylsuchender und Flüchtlinge in Europa und der Bundesrepublik Deutschland steigt weiterhin stark an. Medien berichten fast täglich über die Entwicklung und die damit verbundenen Probleme.

Für 2015 erwartet das Bundesamt für Migrationsflüchtlinge bundesweit einen Zugang von 200.000 Erst- und 30.000 Folgeantragstellern – vor allem aus Syrien, Eritrea, Afghanistan und dem Irak.

Im Kreis Herzogtum Lauenburg haben die Städte und Gemeinden derzeit rund 1.000 Asylsuchende/Flüchtlinge aufzunehmen, davon das Amt Berkenthin 43. Diese Quote hat das Amt mehr als erfüllt. Gleichwohl muss mit einer Anhebung der Quote gerechnet und weiterhin nach geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten gesucht werden.

Die Praxis sieht so aus, dass die hilfesuchenden Menschen zunächst in der Landesunterkunft in Neumünster aufgenommen und von dort verteilt werden. Das erfolgt sehr kurzfristig. Innerhalb von 48 Stunden muss die Aufnahme organisiert werden.

Oft sind nur die Personenanzahl und das Herkunftsland bekannt. Alter, erlittene Traumata und Sprachkenntnisse hingegen nicht. In der Stecknitz-Region hat sich eine positive Willkommenskultur zur Aufnahme der Hilfesuchenden entwickelt: Betreuung erfolgt durch die Kirchengemeinde Ber-

kenthin, durch Nachbarn und Gruppen in unseren Dörfern. Das gilt u.a. für ganz einfache Dinge: das Erklären der Abfalltrennung und Entsorgung, Hilfe beim Einkauf oder bei der Nutzung von Bussen. Vielfach stellt die Sprache eine große Barriere dar. Sie ist ein wichtiges Instrument zur Integration. Daher ist die Möglichkeit, Sprachkurse besuchen zu können, wichtig. Ein tolles Beispiel für eine gelungene Integration ist Erkan Ates aus Kastorf. Der heute 32-jährige kam im Alter von 12 Jahren als Asylbewerber mit seiner Familie nach Deutschland. Erkan Ates wurde in Zarasivas (Südtürkei) geboren. Zusammen mit seiner Mutter und seiner Schwester kam er 1995 über die Landesaufnahmestelle in Neumünster nach Kastorf. Dort mussten er und seine Familie zunächst in einem sehr beengten Wohncontainer untergebracht werden. Ates besuchte die Schule in Berkenthin und arbeitete während der letzten elf Jahre im

Garten- und Landschaftsbau bei der Firma Claus Rodenberg in Kastorf. Seit dem 1. Mai 2014 ist Erkan Ates Gemeindearbeiter in Kastorf und dort für die öffentlichen Anlagen und Liegenschaften verantwortlich.

Erkan Ates ist seit fünf Jahren verheiratet, spielt seit 15 Jahren in Siebenbäumen Fußball und denkt darüber nach, irgendwann auch in die Kastorfer Feuerwehr einzutreten.

„Für uns ist Erkan ein Glücksfall, der in Kastorf voll integriert ist“, berichtet Bürgermeister Wolfgang Wiedenhöft aus Kastorf. „Er ist freundlich, aufmerksam und ein sehr gewissenhafter Gemeindearbeiter. Erkan ist Teil unserer Gemeinde geworden“, ergänzt Wiedenhöft abschließend.

Erkan Ates ist sehr dankbar für das, was ihm in Kastorf an Willkommenskultur entgegengebracht wurde. Besonders dankbar ist er Wolfgang Wiedenhöft, der sich immer sehr stark für ihn und seine Familie eingesetzt hat, beispielsweise mit häufigen Besuchen bei der Ausländerbehörde.

Derzeit ist Erkan Ates, der akzentfrei Deutsch spricht, bemüht, die deutsche Staatsbürgerschaft zu erhalten. Auf seinem weiteren Lebensweg wünscht die Stecknitz-Post ihm alles Gute.

**Franziska Behr**



*Ein vorbildliches Beispiel für eine gelungene Integration: Erkan Ates ist Gemeindearbeiter in Kastorf, spricht perfekt Deutsch und spielt in Siebenbäumen Fußball.*

*Pustelume*  
 Naturkosmetik &  
 Wellness Massage

Fach-Kosmetikerin & med. Fußpflege  
 Kerstin Krupp

Wellnesstherapeutin  
 Diana Hopp

Schoolkoppel 3 | 23919 Niendorf | Tel. 04544/89 05 50

**smovey®**  
 health in your hands



**Das Geheimnis der smoveyRINGE**  
 smovey® schenkt Energie und Wohlbefinden. Mit smoveyRINGEN erzeugen Sie eine bis zu 60 Hertz-Schwingung. Diese entspricht dem körpereigenen Frequenzmuster im Ruhezustand und dem Taktgefühl der Embryos im Mutterleib.

**Der smoveyRING – ein physikalisches Phänomen**  
 ... fördert die Fettverbrennung, die Verdauung, den Stoffwechsel, die Entschlackung (Lymphsystem), die Koordinationsfähigkeit des Gehirns (verringert z.B. Stürze), die Körperstraffung sowie die Muskel-Entspannung.  
 ... stärkt Knochen, Vitalität, das Bindegewebe und das Immunsystem (Herz-Kreislauf)  
 Positive Erfahrungen gibt es auch bei Erkrankungen wie Parkinson, Arthrose, Alzheimer, Multiple Sklerose

**Beratung/Verkauf:** Iris Lembke, 04544/808482, [www.irislembke.de](http://www.irislembke.de)

## Porträt

# Erich Kreuzfeldt feiert 60. Geburtstag

## Seit vielen Jahren bestimmt das Ehrenamt sein Leben

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag! Der Jubilar, Erich Kreuzfeldt aus Berkenthin, ist seit 1967 Berkenthiner und seit 1968 Mitglied des TSV Berkenthin von 1920 e. V. Noch als aktiver Spieler übernahm er 1975 seine erste Jugend-Fußballmannschaft. Seit 1993 trainiert Kreuzfeldt überwiegend die G-Jugend des TSV Berkenthin: Jungen und Mädchen bis zu sechs Jahren. Und – sein Name steht für die Etablierung des Mädchenfußballs in Berkenthin. Seinen größten Erfolg feierte Kreuzfeldt in der Saison 2012/2013 mit der Mädchen-D-Jugend, auch wenn seine Mannschaft um die Landesmeisterschaften bis 20 Sekunden vor Abpfiff mit 2:1 vorne lag, dann aber nach einem Ausgleich in der letzten Minute der Verlängerung das Finale verlor. Zeitweise trainiert er drei bis vier Mannschaften und erfreut sich an der Entwicklung der Kinder. „Die Kleinen im Alter von

vier bis sechs Jahren betreiben noch einen ehrlichen Sport, bei dem die Freude, den Ball zu spielen oder ins Tor zu schießen, im Vordergrund steht“, wie er gern betont. Im Jahr 1993 erwarb Kreuzfeldt den Trainerschein des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV), hatte aber nie Ambitionen eine 1. Herrenmannschaft zu trainieren und damit ein wenig Taschengeld zu verdienen. Er betreute und trainierte jahrelang die 2. Herren des TSV Berkenthin und führte sie bis in die Kreisliga. Ein Erfolg, den bisher keiner weiteren Herrenmannschaft im Verein gelang. Für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Kreuzfeldt 2009 mit dem Ehrenamtspreis des Deutschen Fußballbundes (DFB) ausgezeichnet. Der DFB, der SHFV und seine 14 Kreisfußballverbände würdigten damit seine Leistungen im Fußball und gleichzeitig seine vorbildliche Jugendarbeit.

Kreuzfeldts Leben wird von Ehrenamtsarbeit, vom Fußball und „seinen“ Jugendlichen bestimmt. Auch nach seinem 60. Geburtstag will er dem Kinder- und Jugendfußball treu bleiben, ein Teil des Breitensports sein, aber auch helfen, Talente zu fördern. „Wichtig ist, dass unsere Kinder eine Beschäftigung haben, nicht auf der Straße herumlungern müssen“, so Kreuzfeldt.

**Rolf Aßmann**



Fotos: P. Grimm

Auch nach seinem 60. Geburtstag bleibt Erich Kreuzfeldt dem TSV Berkenthin treu.

# Landhandel Friedhelm Michaelis

**Mittendrin:  
zwischen Lübeck,  
Bad Oldesloe  
und Ratzeburg**



### Öffnungszeiten

Mo. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
 Di. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
 Mi. Auslieferungen  
 Do. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
 Fr. 8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr  
 Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Bestellungen: bis Dienstag um 12.00 Uhr

 Lange Reihe 2  
 23628 Krummesse  
 Tel. 0 45 08 / 5 89  
 Fax 0 45 08 / 8 70  
 Michaelis-Krummesse@t-online.de

### Aktuelle Angebote

- Gemischtes Nagerfutter für Zwergkaninchen, Meerschweinchen und Hamster
 

1,5 kg	2,60 €
5 kg	7,50 €
- Heubeutel 1,30 €
- Strohsäcke 2,00 €
- Pferdefutter 25 kg 11,80 €
- Pferdemüsli 20 kg 14,95 €
- div. Sorten Kaninchenfutter
- Schneeschieber
- Schlitten
- Auftausalz
- Wintervogelfutter (auch in 25 kg)
- handgestrickte Wollsocken
- Bastelbedarf und vieles mehr.

# 1. Country-Line-Dance-Party

## „Stecknitz Line-Dancer“ feierten mit rund 80 Tänzern

Vor zweieinhalb Jahren wurden die „Stecknitz Line-Dancer“ ins Leben gerufen. Das nahmen sie zum Anlass, am 27. September 2014 im Sportzentrum Berkenthin die 1. Country-Line-Dance-Party zu feiern. Dazu wurden diverse Line-Dance-Vereine eingeladen. Die „Koberger Line-dancer“, die „Western Fees“ aus Neustadt und die „Old 12 Free Dancers“ aus Bad Schwartau folgten der Einladung zum Fest im Country-Look. Die meisten Line-Dancer trugen dazu Westernstiefel und -hüte.



Für Musik nach Wunsch – natürlich überwiegend Country – sorgte DJ Thomas. Bis zu 80 begeisterte Line-Dancer bewegten sich ab 18 Uhr fünf Stunden lang. Im Rahmen des Festes bedankten sich die „Stecknitz Line-Dancer“ beim Trainerpaar, Jessica und Sönke Howaldt, für die zweieinhalbjährige tolle Zusammenarbeit mit einem Blumenstrauß. Nicole Fehse hatte seinerzeit die Idee, eine Line-Dance-Sparte in Berkenthin zu gründen. Sie kannte das Trainerpaar aus ihrer Nachbarschaft.

Und so fanden sich im März 2012 ca. 15 Tanzwillige im Sportzentrum Berkenthin ein. Mit viel Geduld haben Jessica und Sönke aus der Anfängergruppe eine tanzfreudige Crew gemacht, die bisher rund 50 Tänze gelernt hat. Neue Tänzer nimmt Jessica unter ihre Fittiche. Um den Anschluss zu bekommen, lernen sie die Tänze im Schnelldurchgang. Es gibt unendlich viele Tänze, die weltweit gleich sind. Jeder tanzt für sich und doch alle gemeinsam – ausgerichtet in Linien. Wer Interesse hat, kann einfach mittwochs um 17.30 Uhr ins Sportzentrum Berkenthin kommen. Getanzt wird bis 19.00 Uhr. **mb**

# Schließung von Radwegelücken

## Radwegenetz in der Stecknitz-Region wird ausgebaut

Nun sollen auch zwischen Niendorf und Göldenitz sowie Behlendorf und Berkenthin die Radwegelücken geschlossen werden. Zwischenzeitlich konnten die notwendigen Flächen erworben und Fördermittel beschafft werden. Die Planunterlagen sollen in den nächsten Monaten erstellt werden, damit im Frühjahr eine Ausschreibung zum Bau der Wege durchgeführt werden kann. Gefördert werden die Vorhaben vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit auf-

grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Nach der vorliegenden Grobplanung soll Ende 2015 mit den Arbeiten begonnen werden, so dass mit einem Abschluss der Maßnahme in 2016 zu rechnen sein wird. Bei den vier Gemeinden verbleiben nicht unerhebliche Eigenanteile. Allerdings beteiligen sich alle Gemeinden des Amtes Berkenthin, damit solche Lückenschließungen überhaupt realisiert werden können. Mit dieser solidarischen Unterstützung hebt sich die Stecknitz-Region

vorbildlich von anderen Regionen und Kommunen ab. „Ein Punkt, auf den wir sehr stolz sein dürfen“, wie sich Amtsvorsteher Karl Bartels aus Klempau hierzu äußert. Weitere Lückenschließungen sollen mittel- und langfristig auf den Weg gebracht werden. Die Gemeinden Bliestorf und Krummesse möchten gerne zwischen ihren Dörfern die Radwegelücke schließen, um insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer (z.B. Schülerverkehr) besser sichern zu können. **fh**

Elektrotechnik  
Michael Pohl

- **Elektroinstallation**
- **Sat-Anlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Telekommunikation**

**0 45 44  
89 11 01**

**Am Friedhof 6 · 23919 Berkenthin**  
**Fax 0 45 44/17 90 · Mobil 01 72/4 02 46 98**  
**E-Mail: elektro-pohl@gmx.de**

## Sportzentrum Berkenthin

...damit Ihr Fest gelingt!

Für Familienfeiern, Tagungen... bieten wir Ihnen

<p style="color: #000080; font-style: italic;">Geburtstage</p> <p style="color: #000080; font-style: italic;">Hochzeiten</p> <p style="color: #000080; font-style: italic;">Taufen</p> <p style="color: #000080; font-style: italic;">Jubiläen</p> <p style="color: #000080; font-style: italic;">Trauerfeiern</p> <p style="color: #000080; font-style: italic;">Workshops...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: #000080;">•</span> eine umfangreiche Menüauswahl</li> <li><span style="color: #000080;">•</span> oder ein kalt-warmes Buffet</li> <li><span style="color: #000080;">•</span> festliche Tischdekoration, Menükarten</li> <li><span style="color: #000080;">•</span> Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen – bis 200 Personen</li> <li><span style="color: #000080;">•</span> z.B. Grünkohl-, Spargel-, Labskaus-Essen</li> <li><span style="color: #000080;">•</span> kompetente Beratung rund um Ihr Fest</li> </ul>
--	---

Besuchen Sie uns im Sportzentrum oder rufen Sie uns an.

---

Marion u. Thomas Scharbow · Bahnhofstr. 21 · 23919 Berkenthin  
 Tel. 0 45 44/15 97 · Mobil 01 52/58 72 69 90  
 Wir haben täglich – außer montags – ab 16 Uhr für Sie geöffnet.

# Backemoor

## Parkplatz am Kanal in Krummesse hat jetzt einen Namen

Die 30-jährige Freundschaft der Feuerwehren Backemoor und Krummesse war Anlass zur Namensgebung des Kanalparkplatzes. Am 9. November 2014 fand die Einweihung mit einer kleinen Feierstunde statt.

Mit musikalischer Begleitung des Spielmannszugs Krummesse enthüllten die Feuerwehrkameraden Horst Stockfisch (FF Backemoor) und Eckhard Balakowski (FF Krummesse) das neue Parkplatzschild am Kanal.

Bernhard Bünнемeyer, Bürgermeister von Backemoor, bedankte sich im Namen des Orsrates Backemoor, der Gemeinde Rauderfehn und der FF Backemoor für diese Ehrung mit einer soliden Eichenbank. Diese wird zukünftig Spaziergängern und Wandernern eine Rast am Parkplatz ermöglichen.

Im Anschluss an die Einweihung lud Krummesses Bürgermeister, Friedhelm Michaelis, die Vertreter aus beiden Gemeinden zu einer kleinen Feierstunde auf seine Diele in



die Lange Reihe ein. Mit amüsanten Anekdoten von gegenseitigen Besuchen, blickte Thomas Schröter, ehemaliger Wehrführer der FF Krummesse, auf die seit 1984 bestehende Freundschaft zurück: „Wir haben so manche schöne Stunde in Backemoor erlebt...“

Auch Bürgermeister Michaelis bekräftigte die Verbundenheit: „Es gibt auf beiden Seiten fördernde Mitglieder aus der jeweils anderen Wehr, und in der gesamten Zeit wurde kein Feuerwehrfest in der befreundeten Gemeinde ausgelassen.“ Eine gewachsene Freundschaft, die – so wünschte es Bünнемeyer: „...nicht heute endet, sondern ewig besteht.“

pg

Fotos: P. Grimm



# Einladung zur Feuerwehr nach Polen

## Freiwillige Feuerwehr Rondeshagen reiste zum Gegenbesuch

Nachdem eine Delegation von Feuerwehrmännern aus dem Landkreis Stolp (Polen), unter Führung von Landrat Slawomir Ziemianowicz, im August 2014 beim Amtsfest in Rondeshagen zu Gast war, erfolgte sehr schnell eine Einladung nach Polen. Eine Abordnung von acht Feuerwehrmännern aus Rondeshagen nahm die Ein-

ladung dankend an und reiste vom 7. bis zum 9. November zu einem Gegenbesuch in den Landkreis Stolp.

Neben Bürgermeister Andreas Albrecht und Wehrführer Andre Eggert wurde die Gruppe von Malgorzata Hausmann aus Klempau begleitet, die sich bereit erklärt hatte, als Dolmetscherin an der Reise teilzunehmen.

Am Abend der Ankunft ging es nach einer kurzen Ruhepause in die Gemeinde Kobylnica, wo die Gruppe als Beobachter an einer Feuerwehrübung teilnahm, welche auf einem sehr hohen Niveau stattfand. Überraschend war die große Anzahl von Zuschauern, die bei der Übung anwesend waren. Das zeigte uns, was für ein hohes Ansehen die Feuerwehren in der Bevölkerung genießen.

Nach der Übung ging es, zusammen mit allen beteiligten Wehren, zum Erfahrungs-

austausch in einen Feuerwehrstützpunkt. Bei gutem Essen und dem einen oder anderen Gläschen Wodka wurde bis in den späten Abend hinein geplaudert. Ein besonderer Dank galt Frau Hausmann für ihre Dolmetschertätigkeit, mit der sie zum Gelingen des Abends und der gesamten Reise beigetragen hat.

Am nächsten Tag stand dann noch ein Besuch der Stadt und des Landratsamtes in Stolp auf dem Programm. Das Gebäude dient seit seiner Fertigstellung im Jahre 1903 als Sitz der Kreisverwaltung und erstrahlt nach einer erfolgten Renovierung in neuem Glanz.

Viel zu schnell gingen die Stunden vorbei, und man musste wieder Abschied nehmen. Hervorzuheben war die große Gastfreundschaft, mit der wir empfangen wurden und die hervorragende Betreuung durch den stellvertretenden Landrat Andrzej Bury und Wehrführer Robert Smysio während unseres Aufenthaltes.

**Andreas Albrecht**

*Eine Delegation der Rondeshagener Feuerwehr vor dem Hotel Royal Baltic.*



Foto: privat

## Zahnarzt wirft Anker in Berkenthin

Dr. Christoph Kleinsteuber, seit über 20 Jahren in Lübeck praktizierender Zahnarzt und Oralchirurg, eröffnete im Februar 2014 in Berkenthin eine Zweitpraxis, die 12 Stunden pro Woche geöffnet hatte, mit der Option, hier einmal ganz vor Anker zu gehen. Zum Jahresende hieß es für ihn in Lübeck „Leinen los“, denn seine Praxisräume in Moisling wurden ihm nach 21 Jahren gekündigt. Und ab dem 5. Januar 2015 – nach Umzug und Umbau – heißt es „Berkenthin ahoi“! Dr. Kleinsteuber, seine Mitarbeiterinnen Birgit Mai und Nadine Thömel freuen sich, dass die Zahnarztpraxis jetzt zu den üblichen Sprechzeiten einer Arztpraxis geöffnet sein wird:

Mo, Di, Do 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Mi 8 bis 13 Uhr

Fr 8 bis 13 Uhr und 17 bis 18 Uhr.  
Zur Verstärkung des Teams werden noch eine Auszubildende (gern aus höheren Lehrjahren) und eine zuverlässige Reinigungshilfe gesucht.

Zahnarztpraxis – Oralchirurgie

Dr. Christoph Kleinsteuber

Von-Parkentin-Straße 53, 23919 Berkenthin

Tel. 0 45 44 / 8 90 83 69, Fax 8 90 83 68 **wr**



## Provincial in Kastorf Tag der Offenen Tür

Das Provincial-Bezirkskommissariat Fricke in Kastorf feiert 20jähriges Bestehen und lädt am 16. Januar 2015 von 11 bis 16 Uhr zu einem „Tag der Offenen Tür“ in die Büroräume, Alter Hof 7, ein.

Seit 20 Jahren ist Jürgen Fricke mit seinem Team erfolgreich in Sachen Versicherungen, Schadensregulierung und Vorsorge tätig. Er hatte am 1. Dezember 1994 das Bezirkskommissariat von Erich Dreyer im Müsenkamp übernommen und zog 1995 in die heutigen Geschäftsräume um.

Ab dem 1. Januar 2015 beschreitet Jürgen Fricke seinen erfolgreichen Weg gemeinsam mit dem neuen Büopartner, Utz Hausmann.

Provincial Versicherung

Jürgen Fricke – Utz Hausmann

Alter Hof 7

23847 Kastorf

Tel. 0 45 01 / 82 05 01

**pg**



## Skatepark wurde erweitert

Der von Jugendlichen – in Zusammenarbeit mit Gisela Bockholdt, der Kulturausschussvorsitzenden aus Berkenthin, und mit der „Fun Company“ aus Norderstedt – geplante Skatepark im Sportzentrum Berkenthin existiert jetzt schon seit über 12 Jahren. In all den Jahren wurde er von den jungen Skatern stark frequentiert. Jetzt sei es wohl mal an der Zeit, über neue Elemente nachzudenken, regten die Jugendlichen an. Und – sie wurden erhört.

Nachdem die Gemeindevertretung Berkenthin großzügig zugestimmt hatte, konnte der Skatepark im Herbst erweitert werden. Drei tolle Elemente wurden angeschafft: eine Bikerbox, eine neue Ollibox sowie eine sechs Meter breite Miniramp mit Extension (Erhöhung; Foto oben). Im September feierten rund 20 Jugendliche mit ihren Eltern und mit einigen Gemeindevertretern ein kleines Einweihungsfest. **gb**

Fotos: G. Bockholdt, P. Grimm

# Nichts ist älter als die Zeitung von gestern.

[www.herzogtum-direkt.de](http://www.herzogtum-direkt.de)



# Herzogtum *direkt*



Ihre Onlinezeitung für den Nordkreis im Herzogtum Lauenburg!

aktuell • unabhängig • übersichtlich



## Volkshochschule bietet neue Kurse

Die Muskulatur stärken, Verspannungen lösen und Entspannung erfahren: „smovey®“, das neue Trainingsgerät (Foto) sieht unspektakulär aus, hat es aber in sich. Körper, Geist und Seele werden beim Training (für jedes Alter) aktiviert und vitalisiert. Ab dem 03.02. (10mal dienstags) im Sportzentrum Berkenthin. Info: Iris Lembke, Tel. 0172 / 4 50 36 02.

Unter der Leitung von Andrea Taruttis lernen KursteilnehmerInnen, wie man durch Hypnose abnehmen kann. Beginn: 28.01., 10mal mittwochs in der Berkenthiner Schule. Info: VHS. Dein iPad, das unbekannte Wesen? Den Umgang mit Emails, Apps, iCloud, iTunes ... auf dem iPad (mitbringen!) erklärt Dr. Herwig Nöthel (Tel. 0 45 44 / 16 19) 4mal dienstags ab dem 10.03. in der Berkenthiner Schule.

Zeichnen lernen können Interessierte an vier Wochenend-Kursen (31.01., 14.02. 7./14.03.) bei Sylvie Ringer. Infos/Anmeldung: Tel. 0 45 44 / 4 13, www.vhs-berkenthin.de **wr**

Fotos: M. Busch, P. Grimm, Landfrauen

## Neue Heimat am Brückendenkmal Landfrauen pflanzten Berkenthiner Rose



Eine Fahrradtour der Landfrauen Berkenthin und Umgebung führte 2010 in den Rosenpark "L'age Bleu" bei Labenz. Besondere Aufmerksamkeit erregte dort die sogenannte „Berkenthiner Rose“.

Eine rosafarbene Schönheit, die vor Jahren vom Rosenliebhaber Horst Pape aus Norderstedt auf einem verwilderten Grundstück in Berkenthin gefunden und wieder aufgezogen wurde.

Nach Expertenmeinung handelt es sich um eine der seltenen Boursaultrosen, die Anfang des 20. Jahrhunderts in unserer Region Einzug gehalten hatte. Von dieser Geschichte inspiriert, waren sofort mehrere Landfrauen begeistert bereit, der Rose wieder eine neues „altes“ Zuhause zu geben. Glücklicherweise ist dem Rosenliebhaber die Nachzucht aus dem einzigen Reisig gelungen und er hat den Landfrauen im Herbst

2010 acht Abkömmlinge der Originalpflanze überlassen, die ihre Reise in Berkenthiner Gärten antraten. Eine neunte Pflanze wurde im Herbst 2014 an prominenter Stelle in Berkenthin angesiedelt. Das Brückendenkmal am Kanal war wie geschaffen als Rankgerüst, so haben die Landfrauen mit Unterstützung des Bürgermeisters Michael Grönheim der Berkenthiner Rose dort eine neue „alte“ Heimat gegeben. **pm**



## Sicher unterwegs Anschnallpflicht gilt auch für Hund und Katze

Nicht nur Fahrer, Beifahrer und weitere mitfahrende Personen müssen während der Autofahrt den Sicherheitsgurt anlegen. Auch mitreisende Hunde und andere Haustiere müssen im Fahrzeug entsprechend gesichert werden. Das Tier einfach nur auf dem Rücksitz oder im Kofferraum zu platzieren, setzt mitfahrende Personen einem hohen Verletzungsrisiko aus und wird als Straftatbestand geahndet.

Wer seinen Hund im Auto mitnehmen möchte, muss darauf achten, dass sowohl Mensch als auch Tier sicher unterwegs sind. Durch eine plötzliche Vollbremsung kann ein nicht gesichertes Tier durch das Auto geschleudert werden und dabei sich selbst und die Insassen verletzen.

Den besten Schutz bieten Transportboxen, die an die Größe des Tieres angepasst und natürlich auch im Auto richtig gelagert werden müssen. Welche Sicherheitsmaßnahmen greifen, ist nicht nur von der Größe des

Tieres, sondern auch vom Fahrzeugtyp abhängig.

**Grundsätzlich gilt:** Hund und Katze müssen im Auto gesichert sein.

Wenn Tiere transportiert werden, dürfen diese, auch im Falle einer Kollision, niemals die Handlungsfähigkeit und die Sicht des Fahrzeugführers beeinträchtigen. Das Tier



Foto: Fotolia\_58061270\_M

Vorbildlich und sicher für Mensch und Tier: Waldi geht im Käfig auf Reisen.

einfach auf die Rückbank zu setzen und zu hoffen, dass nichts passiert, ist nicht erlaubt. Dabei ist die Gefahr viel zu groß, dass das Tier einfach nicht auf seinem Platz sitzen bleibt und beim Fahren stört. So kann aus einem vierbeinigen Begleiter schnell ein „Geschoss“ mit schwerwiegenden Folgen für Mensch und Tier werden.

Damit der Transport von Tieren im Fahrzeug sicher gelingt, finden sich zahlreiche Hilfsmittel auf dem Markt. Insbesondere sind hier die Transportbox mit Fixiermöglichkeiten und/oder spezielle Sicherheitsgurte mit hoher Festigkeit zu benennen.

Nach Paragraph 23 der Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges durch die Ladung oder die Besetzung (auch Tiere) nicht beeinträchtigt wird. Bei Nichtbeachtung droht ein Verwarnungs- oder Bußgeld.

**Jürgen Boller**  
Polizeihauptkommissar



## Unsere Vereine



Schützenkönig Klaus Dieter Müther und Damenkönigin Anke Stamer mit ihrem Hofstaat.

# 90 Jahre Schützenverein Kastorf und Umgebung Mit viel Einsatz zum erfolgreichen Verein

„Der Schützenverein Kastorf und Umgebung feiert sein 90jähriges Jubiläum. Eine lange und eine schöne Zeit für einen Verein auf dem Lande“, blickt Erich Dreyer, eines der ältesten Mitglieder des Vereins, während der Jubiläumsfeier im November 2014 zurück: „1924 – in dieser Zeit, als nach dem ersten Weltkrieg in Deutschland alles drunter und drüber ging, fanden sich Bürger zusammen, um einen Verein zu gründen. Sie waren auf der Suche nach etwas, was ihnen Staat und Gesellschaft nicht geben konnten: Zusammengehörigkeit und Kameradschaft. Sie wollten

einen Verein, in dem sie Freude finden, um die Sorgen des grauen Alltags zu vergessen.

Und so gründeten die Kastorfer – Karl Siemers, Ernst Ulrich, Karl Voss, Paul Voss, Otto Dreyer, Fritz Dittmer, Hans Vokuhl, Franz Siemers, Johannes Siemers, Karl Wilken, Karl Koop, Detlef Wulf und Heinrich Tews – in der Gastwirtschaft „Zur Post“ am 3. Oktober einen Schützenverein.“

Heute ist der Kastorfer Schützenverein ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in der gesamten Stecknitz-Region. Die alljährlich im Sommer stattfindenden

und Kastorf treffen sich seitdem einmal jährlich zum gemeinsamen Pokalschießen.

„Wir haben unter unseren 113 Mitgliedern eine starke Damen- und Jugendabteilung. Das freut uns sehr, denn es bestätigt uns in unserer Arbeit.“ Schützenoberst Klaus Schmidt-Burmester – seit zehn Jahren 1. Vorsitzender – ist besonders erfreut über das Engagement der Jugend: „Michel Hamann ist Jungschützenkönig, seit kurzem auch Kreisjungschützenkönig und ganz nebenbei hat er auch noch unsere Internetseite neu aufgebaut.“

Die Damenabteilung wurde 1985 gegründet, damals mit neun Schützenschwestern. Inzwischen sind 35 Frauen dabei, und sie schießen natürlich auch ihre eigene Königin aus. Leiterin der Damenabteilung ist seit 1997 Vera Fricke, die jetzt auch schon seit 28 Jahren im Schützenverein ist. In diesem Jahr wird das Kastorfer Schützenfest am 13. und 14. Juni stattfinden. Es ist das 80ste Schützenfest. Außerdem begehen die Damen ihr 30stes Bestehen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist...

Weitere Informationen:  
[www.svkastorf.wix.com](http://www.svkastorf.wix.com)

pg



Die Vereinsgründer im Jahr 1924 beim Bau des Schießstandes am Müssenkamp. Weder Bagger noch Raupe standen zur Verfügung. Die Arbeit musste mit Hacke, Schaufel und Spaten gemacht werden.

Fotos: Schützenverein Kastorf, Vera Fricke

Engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.

Der Stecknitz-Makler®



IMMOBILIEN

- Verkauf
- Vermietung
- Beratung

Tel. 04501 8 222-11  
[www.nkk-immobilien.de](http://www.nkk-immobilien.de)

Geschäftsltg. Oliver Knobloch  
Lindenweg 10  
23847 Sierksrade

Regine Koop

Behandlung für Körper, Geist & Seele

- Peter Hess-Klangmassagen
- Reiki
- Meditation und Entspannung für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene (in der Ergotherapie-Praxis Hilke Grätz, Ringreiterweg 2a, Rondeshagen)

Regine Koop · Windfelden 17 · 23847 Sierksrade  
Tel. 04501/828425 · [info@regine-koop.de](mailto:info@regine-koop.de)

## Termine Januar/Februar

So. 11.01. 15.00 Uhr	Tannenbaum-Verbrennen mit der FF Behlendorf	am See Behlendorf
Mi. 14.01. Mi. 21.01 Fr. 23.01 14.30 Uhr	Patchwork und Quilten „Meine Nähmaschine das unbekannte Wesen“ mit Christiane Baumert Info/Anmeld.: 04543/891329 bis 07.01.	Pastorat Berkenthin
Fr. 16.01. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Schützengilde Berkenthin Info: 04541/3888, Martin Dohrendorf	Sportzentrum Berkenthin
Mo. 19.01. 15.30 Uhr und 16.30 Uhr	Wassergymnastik (10 x 1 Std. montags ab 15.30 Uhr bzw. 10 x 1 Std. ab 16.30 Uhr); Info/Anmeld.: Tel. 04541/3324 Veranstalter: Landfrauen Berkenthin u.U.	MediVital SWR Ratzeburg
Di. 20.01. 12.00 Uhr	„Mrs. Sporty“ – Info/Einweisung und 1 Woche kostenloses Probetraining Info/Anmeld.: 04541/501665 bis 18.01. Veranstaltung d. Landfrauen Berkenthin	Mrs. Sporty Osterweide 10 Lübeck
Mi. 21.01. 18.00 Uhr	„Mrs. Sporty“ – Info/Einweisung und 1 Woche kostenloses Probetraining Info/Anmeld.: 04541/501665 bis 18.01. Veranstaltung d. Landfrauen Berkenthin	Mrs. Sporty Osterweide 10 Lübeck
Do. 22.01. 18.00 Uhr	Gymnastik (15 x 1 Stunde donnerstags ab 18.00 Uhr); Verant. d. Landfrauen	Sportzentrum Berkenthin
Sa. 24.01. 19.00 Uhr	Konzert weltbekannter Opernarien Info: Kirche, Tel. 04543/7455	Kirche Nusse
So. 25.01. 11.00 Uhr	Basketball-Punktspiel der Nusser RAMS Info: NTSV, Tel. 04543/1026	Sporthalle Nusse
So. 25.01. 15.00 Uhr	Kleidermarkt für Frauen	Brinkhuus Behlendorf
Mi. 28.01. 14.00 Uhr	„Vor dem Fall – Sturzprävention, vorbeugen fürs Alter“; Vortrag: Sonja Bahr Anmeld.: Tel. 04544/1295 bis 25.01.	SWR Veranstaltungsr. Ratzeburg
Do. 30.01. 20.00 Uhr	Themenabend d. Kirchenfördervereins: Gezeigt wird der Film „Invictus“ über das Leben von Nelson Mandela. Info: Kirchenförderverein, Tel. 04544/611	Kirche Berkenthin
Fr. 31.01. 19.30 Uhr	Behlendorfer Grünkohlessen mit historischen Bildern der Ziegeleien und Seilbahn nach Niendorf Info/Anm.: Tel. 04544/209, Renate Pfennigsschmidt	Brinkhuus Behlendorf
Mo. 02.02. 19.00 Uhr	Spieleabend mit Kerstin Eichler Anm.: Landfrauen, Tel. 04544/890949	Gaststätte Hack Berkenthin
Di. 03.02. 08.00 Uhr	und Do. 05.02. um 12.00 Uhr jew. 1 Std. Schnuppern Anm.: Landfrauen, Tel. 04544/890949	Gesundheitszentr. Berkenthin
Di. 10.02. 20.00 Uhr	Mitgliederversamml. d. Kirchenfördervereins Berkenthin, Info: 04544/611	Pastorat Berkenthin
Fr. 13.02. 08.00 Uhr	bis 15.02.: Wellness-Wochenende der Landfrauen im IFA Ferienpark/Hotel in Binz/Rügen; Anm.: 04544/285 bis 10.01.	Abfahrt: Sportzentrum Berkenthin
So. 15.02. 14.30 Uhr	Kinder-Fasching des TSV Berkenthin Info: 04544/799, Andreas Weber	Sportzentrum Berkenthin
Di. 17.02. 19.30 Uhr	Veranstaltung des SPD-Ortsvereins zum Thema Fracking mit Gabriele Hiller-Ohm (MdB) und Nina Scheer (MdB), Info: 04544/1309, P. Rehse	Sportzentrum Berkenthin
Fr. 20.02. 19.00 Uhr	Skat- und Knobelabend des SPD-Ortsvereins; Info: 04544/1309, Petra Rehse	Sportzentrum Berkenthin
Fr. 20.02. 19.00 Uhr	Schlachtessen der Landfrauen Berkenthin u.U.; Anm.: 04544/1536 bis 30.01.	Gaststätte Hack Berkenthin

## Termine Februar/März

Fr. 20.02. 20.00 Uhr	Themenabend d. Kirchenfördervereins: Gezeigt wird der Film „The Help“. Info: 04544/611	Kirche Berkenthin
Sa. 21.02. 19.30 Uhr	Königsball der Schützengilde Info: 04541/3888, Martin Dohrendorf	Sportzentrum Berkenthin
So. 22.02. 17.00 Uhr	Konzert: „Trompetenquartett Elbe 4“ Info: Kirche, Tel. 04543/7455	Kirche Nusse
So. 01.03. 11.00 Uhr	Basketball-Punktspiel der Nusser RAMS Info: NTSV, Tel. 04543/1026	Sporthalle Nusse
So. 01.03. 17.00 Uhr	Konzert des Sinfonieorchesters der Kreismusikschule, Info: Tel. 04543/7455, Tobias Pfeifer	Kirche Nusse
Mo. 02.03. 19.00 Uhr	Klönstiv „Wi snakt platt un vertellt uns wat to'n högen“	Gaststätte Hack Berkenthin
Sa. 07.03. 17.00 Uhr	Running Dinner – Ein Drei-Gänge-Menü an drei verschiedenen Orten. Info: Kirchenförderverein, Andrea Fernandes, Tel. 04544/82366	Treffpunkt: Pastorat Berkenthin
Sa. 07.03. 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des TSV Berkenthin Info: 04544/799, Andreas Weber	Sportzentrum Berkenthin
Do. 12.03. 19.00 Uhr	Unternehmerstammtisch an drei verschiedenen Orten. Info: Wirtschaftsausschuss, Frau Dr. Heidenreich, Tel. 04543/891474	Gemeindesaal Nusse
Sa. 14.03. 10.00 Uhr	Kleider- und Spielzeugmarkt Info: 04543/1665	Kita Pfarrscheune Nusse
Mi. 18.03. 10.00 Uhr	Literatur-Frühstück – gemeinsam mit d. Lübecker Landfrauen; Verant. d. Landfrauen Berkenthin, Anm.: 04544/1295	Dörpshuus Krummesse
Fr. 20.03. 20.00 Uhr	Themenabend d. Kirchenfördervereins: Gezeigt wird der Film „The King's Speech“. Info: 04544/611	Kirche Berkenthin
Sa. 04.04. 17.00 Uhr	Osterfeuer der Fußballfreunde Behlendorf	am See Behlendorf
Sa. 04.04. 18.00 Uhr	Osterfeuer auf dem alten Sportplatz Info: Hartmuth Weyhe, T. 04543/808624	Mannhagener Str. Nusse

Foto: W. Reymann

## Tuchclip mit Stecknitz-Logo



Auf Anregung der Liedertafel Krummesse hat der Tourismusbeirat ein weiteres Stecknitz-Produkt entwickelt: Der Salzhering, das tolle Logo der Region, schmückt jetzt auch die neuen Tuchclips. Der glänzend silberfarbene Salzhering liegt auf einem Metall-Relief einer historischen Karte unserer Region.

Die Tuchclips können für 8,90 Euro (Sonderpreise für Vereine und bei Abnahme ab 10 Clips auf Anfrage) beim Amt Berkenthin erworben werden.

### Impressum

#### Herausgeber

TouristService Stecknitz-Region  
Am Scharf 16 · 23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 80 01-0 · Fax 80 01-31  
info@stecknitz-region.de  
www.stecknitz-region.de

**Auflage** 5.500 Ex.; vierteljährlich an alle Haushalte im Amtsbereich Berkenthin und in der Gemeinde Nusse

#### Redaktion

Petra Grimm (V.i.S.d.P.),  
Gisela Bockholdt, Jens Burmester,  
Waltraud Reymann

#### Anzeigen

Petra Grimm,

Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58

**Layout** tpr – Agentur+Verlag

**Druck** Druckmanager24.de



Seit Oktober hat Dr. Christiane Deicher ihre Praxis im Gemeindezentrum Nusse.

## Nusse hat eine neue Kinderärztin

Seit Oktober praktiziert die Kinder- und Jugendärztin Dr. Christiane Deicher in den neuen Praxisräumen des Nusser Gemeindezentrums. Sie übernahm die Praxis von Dr. Aldenhoff, der in den Ruhestand getreten ist. Die erfahrene Ärztin war früher in der Uniklinik Lübeck tätig. Sie ist besonders stolz auf ihre technischen Möglichkeiten: ein Sonografiegerät für Ultraschalluntersuchungen von Säuglingshüften, Bauch, Harnwegen ..., ein Visio-Screener zur Früherkennung von Augenkrankheiten bei Kindern ab dem 6. Lebensmonat sowie Audiometrie-, EKG- und Lungenfunktionsgeräte stehen in ihrer Praxis zur Verfügung. Die Geräte sind mit einer kindgerechten Software ausgestattet, sodass es den Kleinen sogar Spaß macht, zum Arzt zu gehen.

### Kontakt

Dr. med. Christiane Deicher  
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde  
Kirchstr. 1, 23896 Nusse  
Tel. 0 45 43 / 8 89 59 98, Fax 8 89 59 96

### Sprechzeiten

Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di. und Do. von 16.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Auch eine Zahnarztpraxis ist unter dem Dach des Gemeindezentrums angesiedelt. Der Zahnarzt, Mehdi Afrouz, übernahm die Praxis vor kurzem von Dr. Meyer.

### Kontakt

Tel. 0 45 43 / 77 22

### Sprechzeiten

Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Mo., Di. und Do. von 15.00 bis 18.00 Uhr

## Gemeinde Nusse Kurz notiert

Fläche: 622 Hektar

Einwohner: 1059

Amt Sandesneben-Nusse

23896 Nusse

[www.nusse.de](http://www.nusse.de)

Bürgermeister: Lars Wunsch

Tel. 01 51 / 21 25 57 77

Nusse hat bereits jetzt viel zu bieten. Mit dem Beitritt zur Stecknitz-Region sollen auch touristische Themen mehr in den Fokus gerückt werden.

# Stecknitz-Region wächst

## Nusse ist ab Januar 2015 Mitglied

Im Laufe des letzten Jahres war die Gemeinde Nusse an das Amt Berkenthin herangetreten und hatte den Antrag auf Aufnahme in die Stecknitz-Region gestellt. Nun wurde zwischen den Jahren in Berkenthin vom Amtsvorsteher des Amtes Berkenthin, Karl Bartels, und dem Bürgermeister der Gemeinde Nusse, Lars Wunsch, die Vereinbarung zur touristischen Kooperation unterzeichnet.

„Der touristische Anschluss Nusses an die Stecknitz-Region freut uns. Von dieser Verbindung werden beide Seiten profitieren können“, freut sich die Vorsitzende des Tourismusbeirats, Gisela Bockholdt. Bürgermeister Wunsch sieht das ähnlich: „Wir sind touristisch durchaus attraktiv mit unserem gut ausgebauten Radwegenetz, der schönen Bade- stelle, mit Gästewohnungen und vor allem mit unserer Kirche, die dank des Schleswig-Holstein Musikfestivals (SHMF) überregio-

nal als Veranstaltungsort in aller Munde ist. Das möchten wir noch bekannter machen und mehr Gäste in unser schönes Nusse holen.“

Nusse übt eine überörtliche Versorgungsfunktion aus, hat eine Grundschule mit Offener Ganztagschule, zwei Kindergärten und eine Krippe für die Kleinsten. Dazu ver-

fügt die Gemeinde über zahlreiche aktive Vereine, eine überdurchschnittliche medizinische Versorgung mit Praxen für Allgemeinmedizin, Kinder- und Zahnmedizin sowie Physio- und Ergotherapie, eine Apotheke und eine Hebamme.

Die Gewerbeschau, die erstmalig in 2014 organisiert wurde, war ein großer Erfolg und soll künftig alle zwei Jahre stattfinden. Es gibt mehr als 100 Gewerbetreibende in Nusse. Das sind alles gute Voraussetzungen für eine lebendige Gemeinde, die auch Gästen etwas zu bieten hat.

pg



Bürgermeister Lars Wunsch vor dem Gemeindezentrum. Trotz vieler neuer Ziele, ist ihm eins wichtig: Nusse soll Dorf bleiben!